

— einheitliches und exaktes Handeln der zur Durchsuchung eingesetzten Kräfte.

Regelablauf bei allgemeiner körperlicher Durchsuchung:

- Weisung an SG/VH, Jacke zu öffnen und Taschen zu entleeren (Hocker o. ä. als Ablage);
- SG/VH mit Gesicht zur Wand aufstellen, Beine spreizen und an der Wand mit den Händen abstützen lassen;
- von hinten dicht an SG/VH herantreten, Sperrfuß setzen;
- Kleidung und Körper von oben nach unten abtasten; (vorhandene Hilfsmittel anwenden, z. B. Metallsuchgeräte)
- Weisung an SG/VH, Grundstellung einzunehmen;
- Gegenstände, die sich in den Taschen befinden, sorgfältig überprüfen;
- unerlaubt mitgeführte Gegenstände bzw. Schriftstücke einziehen und registrieren;
- zur gründlicheren Durchsuchung gegebenenfalls Kleidungsstücke bzw. Schuhe ablegen lassen (geeignete Bedingungen beachten).

Regelablauf bei vollständiger körperlicher Durchsuchung:

- SG/VH anweisen, Taschen zu entleeren, Inhalt am angewiesenen Platz abzulegen, sich völlig zu entkleiden und mit dem Gesicht zur Wand Aufstellung zu nehmen;
- auf Abstand zwischen abgelegten Sachen und SG/VH achten;
- Durchsuchungsreihenfolge:
 - **Körper SG/VH;**
Kopfhaar oder Perücken, Achselhöhlen, Hautfalten, Fußsohlen, Zwischenräume der Finger und Zehen, Mund öffnen lassen, Kniebeuge bzw. Rumpfbeuge vorwärts verlangen (**Körperöffnungen, Verbände und Prothesen nur durch SV-Angehörige des medizinischen Dienstes prüfen lassen**).
 - **Kleidungsstücke;**
Nähte, Falten, Futter, Zwickel, Gürtelschnallen, Aufschläge, Kragen, Hosenbunde, Hosenleisten u. a.
 - **persönliche Gegenstände;**
- werden frische Tätowierungen und solche, die z. B. faschistische Ansichten verherrlichen, Striemen bzw. blutunterlaufene Stellen festgestellt, ist der unmittelbare Vorgesetzte darüber zu informieren.